

**Karla** LOKALES FÜR JUNGE LESER

Habt Ihr Fragen oder Ideen? Meldet Euch bei uns!  
an-lokales-dueren@zeitungsverlag-aachen.de oder Tel.: 02421 / 20 99 80



**DAS THEMA: ZWEI NACHWUCHS-KANINCHENZÜCHTER ERZÄHLEN VON IHREM BESONDEREN HOBBY**



► Jede Menge Unterstützung als Nachwuchs-Kaninchenzüchter bekommen Finn und Lena Schumacher von ihrem Vater Christoph Schumacher (38). Der hat mit 13 Jahren angefangen Kaninchen zu züchten, ist mehrfacher Bundessieger, Deutscher Meister und hat sogar die Silberne Plakette des Zentralverbandes der Kaninchenzüchter gewonnen. Außerdem hat Christoph Schumacher auch ein Buch geschrieben. Das heißt „Rassekaninchen züchten“.



► 350 Kaninchen brauchen schon jede Menge Platz. So sehen die Ställe in Schlich aus, in denen die Tiere von Christoph, Lena und Finn Schumacher wohnen. In den orangefarbenen Kästen ist Wasser, damit die Kaninchen immer genug zu trinken haben.



► Die kleinen Kaninchen von Finn und Lena fressen am liebsten spezielles Pelletfutter und Heu. Aber auch Gemüse wie Möhren und Kohlrabi oder Salatblätter schmecken den kleinen Nagern ziemlich gut.



► Bei den Deutschen Meisterschaften in Karlsruhe werden die Kaninchen von mehreren Wertungsrichtern begutachtet. Die Tiere werden auf einen Tisch gesetzt und ganz genau unter die Lupe genommen. Kunststücke müssen sie keinen machen, und sie müssen auch nicht auf dem Tisch herumhoppeln. Die Ergebnisse werden von den Wertungsrichtern in solche Karten eingetragen.

# Tolle Tierchen mit einem ganz weichen Fell

**Lena (10) und Finn (5) Schumacher aus Langerwehe züchten Zwergkaninchen – und sind jetzt mit ihren Tieren in Karlsruhe Deutsche Meister geworden.**

Langerwehe-Schlich. Finn (5) und Lena Schumacher (10) aus dem Langerweher Ortsteil Schlich haben 50 (!) Haustiere. Ja, Ihr habt richtig gelesen: 50 Stück. Okay, es sind keine Hunde oder Katzen, aber auch keine Regenwürmer. Sondern Zwergkaninchen. Finn und Lena züchten mit Hilfe ihres Vaters die kleinen Nager. Und das sogar ziemlich erfolgreich. Bei den Bundeskaninchenausstellung in Karlsruhe sind die Geschwister deutsche Jugendmeister und Jugendvizemeister geworden.

„Kaninchen sind einfach total süß“, sagt Lena, die in Schlich zur Martinus-Schule besucht. „Die haben so schöne Augen und ein ganz weiches Fell.“ Lena und Finn sind durch ihren Vater Christoph Schumacher zur Kaninchenzucht gekommen, der 38-Jährige ist selbst seit 25 Jahren begeisterter Züchter. Schumacher, der über 300 Kaninchen hat, ist Vorsitzender des Kaninchenzuchtvereins „R 16 Arnoldsweller“, und in diesem Verein sind auch Finn und Lena Mitglied. Insgesamt gibt es drei Jugendliche in diesem Verein. „Aber“, erzählt Lena, „wir treffen uns nur ganz selten. Wir arbeiten mit unseren Tieren zu Hause.“

Lenas und Finns Zwergkaninchen heißen ganz genau „Farbenzwerge“ und haben die Farben „Deile-

naar“, „Weißgrau-Schwarz“ und Hermelin. „Die Deilenaar-Kaninchen“, erzählt Lena, „sind rotbraun. Sie haben ein bisschen eine Farbe wie Eichhörnchen.“

Bei Zwergkaninchen – und darauf haben auch die Wertungsrichter bei der Bundeskaninchenaus-

„Als wir erfahren haben, dass unsere Kaninchen deutsche Meister sind, ist Finn jubelnd durchs Haus gesprungen.“

LENA SCHUMACHER (10)

in Karlsruhe großen Wert gelegt – kommt es darauf an, dass sie schöne große Augen haben, die ein bisschen vorstehen, nicht zu lange Ohren und einen kleinen Kopf. „Und Zwergkaninchen“, sagt Finn, „wiegen zwischen 1,1 und 1,3 Kilogramm.“

**Bürsten und Füttern**

Lena und Finn wissen sehr viel über ihre Tiere, das meiste hat ihnen ihr Vater beigebracht. Lena: „Wir müssen die Kaninchen auch versorgen. Das heißt, wir müssen sie bürsten, gucken, ob ihre Zähne gesund sind und die Krallen nicht zu lang.“ Und Finn ergänzt: „Und wir müssen ihnen natürlich auch Futter geben. Jeden Morgen und abends dann auch noch einmal frisches Wasser.“ Im Sommer sind Finn und Lena mit Feuereifer bei der Kaninchenpflege dabei, im Winter übernimmt meistens Papa Christoph das Ausmisten der Ställe. „Das ist dann ungemütlich, wenn es so kalt ist“, sagt Lena.

Bei der Bundesaus-

Zwergkaninchen Felix ist Deutscher Meister.



Erfolgreiche Nachwuchs-Züchter: Finn (5) und Lena (10) Schumacher aus Langerwehe-Schlich sind in Karlsruhe bei der Bundeskaninchenausstellung deutsche Jugendmeister und Jugendvizemeister geworden. Fotos: Kinkel

stellung in Karlsruhe, bei der insgesamt übrigens 25 000 Kaninchen aus ganz Deutschland mitgebracht haben, waren Finn und Lena übrigens nicht dabei. „Wir mussten ja in die Schule“, sagt Lena. „Und das war ja auch mit Übernachtung.“ Insgesamt war Christoph Schumacher mit 24 Tieren bei dem Wettbewerb in der zweitgrößten Stadt in Baden-Württemberg vertreten – zwölf von Lena und Finn, zwölf von sich selbst. Christoph Schumacher: „Es wurden immer vier Tiere zusammen bewertet. Und diesmal haben nur die Kaninchen der Kinder gewonnen. Ich war mit meinen Tie-

ren nicht erfolgreich.“ Lena und Finn haben zu Hause gespannt auf Papas Anruf nach der Preisverleihung gewartet. „Und als wir dann

„Dem Felix habe ich beigebracht, Männchen zu machen.“

FINN SCHUMACHER, (5) NACHWUCHS-KANINCHENZÜCHTER

Bescheid wussten“, erzählt die Schülerin, „ist Finn die ganze Zeit jubelnd durchs Haus gesprungen.“ Besonders gefreut hat der kleine Junge sich, weil sein Kaninchen Felix auch zum Deutsche-Meister-

Team gehört. „Dem Felix habe ich beigebracht, Männchen zu machen. Und dafür hat er ein paar extra Punkte bekommen“, lacht der Fünfjährige. „Übrigens haben nicht alle 50 Kaninchen von Finn und Lena einen Namen. „Nur unsere Lieblingskaninchen“, sagen die Kinder.

**Tanzmariechen und Fußballer**

Das Züchten von Kaninchen ist nicht Finns und Lenas einziges Hobbys. Lena ist noch Funkemariechen bei der Karnevalsgesellschaft „Lengeschdörpe Klompe“ in Lendersdorf, und Finn ist begeisterter Fußballer bei der Bambini-mannschaft von „Viktoria Schlich“.